

ein Wohnhaus nebst dazu gehörigen Hofreyde, Scheuer, Stallungen und Baumgarten hinter der Scheuer an der Leipziger Straße, zwischen Johannes Hubenthal und Bernhard Hillesbrandt gelegen, sodann noch eine Neben-Scheuer und Gradgarten, hinter Bernhard Hillesbrandts Scheuer gelegen, sammt der Wirthschafts- und Herbergierungs-Gerechtigkeit, genehmigt und mir aufgetragen hat, die Subhastation vorzunehmen; so ist hierzu Termin auf Montag den 30ten d. M. May Morgens um 9 Uhr bestimmt worden, worin mit dem bereits geschehenen Gebote a 1300 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll. Die Kauflustigen werden daher eingeladen, alsdann in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen und zu bieten. Oberkaufungen am 30ten May 1808. Kall.

2) Da zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf der ehemaligen Keflerschen, nachhero Bierwirthschen, dahier in der Fischgasse am Brauer Fritsch gelegenen Behausung anderwärtiger Licitationstermin, worin mit dem vom Keflerschen Vormunde, Namens seiner Curandin, extrajudicialiter gethanen Gebot der 3550 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll, auf den 1ten Junii bestimmt worden; so haben Kauflustige sich alsdann Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Districts-Tribunal einzufinden, ihr Gebot zu thun und der Meistbietende der Abjudication zu gewärtigen. Cassel den 7ten May 1808.

Königl. Westphäl. Districts-Tribunal.

3) Auf Instanz der hiesigen Leinweberzunft sollen dem Schneidermeister Johann Henr. Horstmann dahier a) 6½ Rut. Haus und Hofreyde in der Schägeberger Straße an Henr. Rieken Mel. gelegen; b) 4 Rut. Erbgarten dabey, öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu Licitationstermin auf den 9ten Junius bestimmt. Kauflustige und alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben glauben, können daher in praefixo vor hiesigem Friedensgericht erscheinen, Erstere um zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre Ansprüche bey Strafe der Abweisung zu begründen. Wolfhagen den 29ten März 1808.

Königl. Westphäl. Friedensgericht daselbst. Gille.

4) Wegen einer ausgeklagten Capital-Forderung von 30 Rthlr. soll die dem Schmidt Conrad Roth zu Wiera zugehörige 2½ Acl. 7½ Rut. Erbwiese, die Adlwiese genannt, auf Instanz des Johann Georg Dörbecker daselbst, Freitag den 1ten Julii d. J. an den Meistbietenden gegen Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhabere so wie diejenigen, welche an dieser Wiese aus rechtllichem Grund Ansprache zu machen haben, können sich besagten Tages des Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einfinden, Erstere ihre Gebote thun und den Zuschlag, so wie Letztere ihre Ansprüche geltend machen und rechtliche Entscheidung gewärtigen. Treysa den 19ten April 1808. Friedens-Gericht hier selbst. Schantz.

5) Da zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Schneidermeister Wilhelm Hofmann und dessen Ehefrau zustehenden, dahier in der Paukstraße zwischen dem Bäckermeister Prenszel und Weißbindermeister Becker gelegenen Wohnhauses nochmaliger Subhastationstermin, worin mit dem bereits geschehenen Gebot der 1600 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll, auf Mittwoch den 15ten Junii anberaumt worden; so können Kauflustige sich alsdann Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Districts-Tribunal einfinden, ihr Gebot thun und der Meistbietende der Abjudication gewärtigen. Cassel den 3ten May 1808.

Königl. Westphäl. Districts-Tribunal.

6) Es will der Hof- und Kriegs-Maurermeister Schön sein in der Königsstraße neuerbautes Haus, welches gegenwärtig Herr General-Intendant Laslesche bewohnt, mit Flügelgebäude und Garten, aus freyer Hand verkaufen, und können diejenigen, so dazu Lust haben, sich in seiner Behausung Nr. 122. melden. Wobey zugleich zur Nachricht dient, daß, da der Mieth-Contract vor der Einführung des Code Napoleon geschlossen worden, das Haus nach dem Verkaufe alsbald eingeräumt werden kann.

7) Der über die minderjährigen Kinder des verstorbenen Einwohners und Ackermanns George Adrber zu Schnellrode, hiesigen Cantons, namentlich Anna Elisabeth 5½ Jahr alt, und